



Antrag

zu Handen der Sitzung des Gemeinderates (GR) vom 30. Oktober 2012

Antrag:

Die Fraktion der SP Derendingen beantragt, betreffend der Beratung des Voranschlages 2013, unter Punkt 2 BILDUNG folgendes:

- Der GR verfolgt die Schaffung von familienergänzenden Tagesstrukturen, welche eine vor- und nachschulische Betreuung, sowie die Betreuung über Mittag (Mittagstisch) sicherstellen.
- Ein zu erarbeitendes Projekt muss sowohl den Bedürfnissen von erwerbstätigen Eltern als auch den Bedürfnissen des Sozialdienstes Wasseramt Ost gerecht werden (Tagesstrukturen als alternative zu Fremdplatzierung).
- Zu diesem Zweck beauftragt der GR die AG Planung einen detaillierten Projekt-Auftrag mit Projektzielen, Projektleitung, finanzielle und personelle Ressourcenzuteilung, Zeithorizont, Berichtserstattung an den GR etc. auszuarbeiten.
- In der AG Planung sollen für dieses Projekt zusätzlich der Schulleiter/die Schulleiterin, der Leiter des Sozialdienst WA Ost oder die von ihnen ernannten Stellvertreter/innen, sowie weitere Personen auf Antrag der Arbeitsgruppe Einsitz nehmen.
- Der Projektauftrag wird, nach der Genehmigung durch den GR, der AG Planung erteilt.
- Die AG Planung nimmt die Dienstleistungen (fachliche Begleitung und Beratung) des Amtes für Soziale Sicherheit des Kantons Solothurn (ASO) in Anspruch und schafft damit die Voraussetzungen, dass die Fördergelder des Kantons (Adolf Schlächli-Fonds) und des Bundes (Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung) geltend gemacht werden können.

Begründung:

An der Budgetklausur vom 20. Oktober 2012 wurden wir von unserem Schulleiter, Matthias Pfeiffer, darüber informiert, dass er im Konto 210.318.06 CHF 45'000.00 in den Voranschlag 2013 aufgenommen hat, um in Sachen Tagesstrukturen weiter zu kommen.

Die SP Derendingen begrüsst grundsätzlich die Bestrebungen, in unserem Dorf familienergänzende Tagesstrukturen zu schaffen.

Ein ausreichendes, für Familien erschwingliches Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung ist in mindestens dreierlei Hinsicht von grosser Bedeutung. Erstens erleichtert es Eltern, Familie und Beruf besser zu vereinbaren, was auch der Wirtschaft – in Form von mehr gut qualifiziertem und motiviertem Personal – und dem Staat – in Form von höherem Steuersubstrat – zu Gute kommt. Zweitens spielt es als sozialpolitisches Instrument zur Armutsbekämpfung eine wichtige Rolle: Auf-



grund von Familienpflichten erleiden zahlreiche Familien einen Einkommensverlust, der – zusammen mit den zusätzlichen Kosten für die Kinder – zu einer finanziellen Notlage führen kann. Einer solchen kann mit genügend familienergänzenden Betreuungsplätzen mit einkommensabhängigen Tarifen begegnet werden. Drittens sind gut ausgebaute Betreuungsstrukturen auch als Sozialisations- und Integrationsinstrument wichtig. Kinder aus fremdsprachigen Familien, die auch ausserhalb der Familie betreut werden, weisen häufig bessere sprachliche Fähigkeiten und Schulerfolge auf, als solche, die ausschliesslich in der Kernfamilie aufwachsen. Studien belegen, dass eine Finanzierung von Betreuungsplätzen daher nicht in erster Linie als Belastung, sondern vielmehr als Investition für die Gesellschaft verstanden werden muss.

Derendingen ist im Begriff zu wachsen, dies zeigen nicht zuletzt die vielen Wohnungsneubauten, die im Moment entstehen, oder in jüngster Vergangenheit entstanden sind.

Wollen wir als Gemeinderat auf diese Entwicklung eingehen, unsere Wohnattraktivität steigern und damit nicht nur mehr Wohnbevölkerung, sondern auch mehr Steuereinkommen generieren, werden wir nicht darum herum kommen, geeignete familienergänzende Tagesstrukturen zu schaffen.

Kommt hinzu, dass gemäss Aussagen des Leiters des Sozialdienstes Wasseramt Ost, Olav Wirz, zusätzlich erhebliches Sparpotential für die Gemeinde vorhanden wäre, wenn die Möglichkeit bestünde, alternativ zu Fremdplatzierungen dorfeigene Tagesstrukturen zu nutzen. Dies wiederum würde die Finanzierung von entsprechenden Einrichtungen rechtfertigen, bzw. erleichtern.

Aus diesen Überlegungen kommen wir zum Schluss, dass es Aufgabe des Gemeinderates ist, den politischen Willen für diesen strategisch wichtigen Standortvorteil zu äussern, konkrete Aufträge zu erteilen und deren Umsetzung zu unterstützen.

In diesem Sinne bitten wir den Gemeinderat, unserem Antrag zuzustimmen.

Derendingen, 24. Oktober 2012

Fraktion der Sozialdemokratische Partei Derendingen